

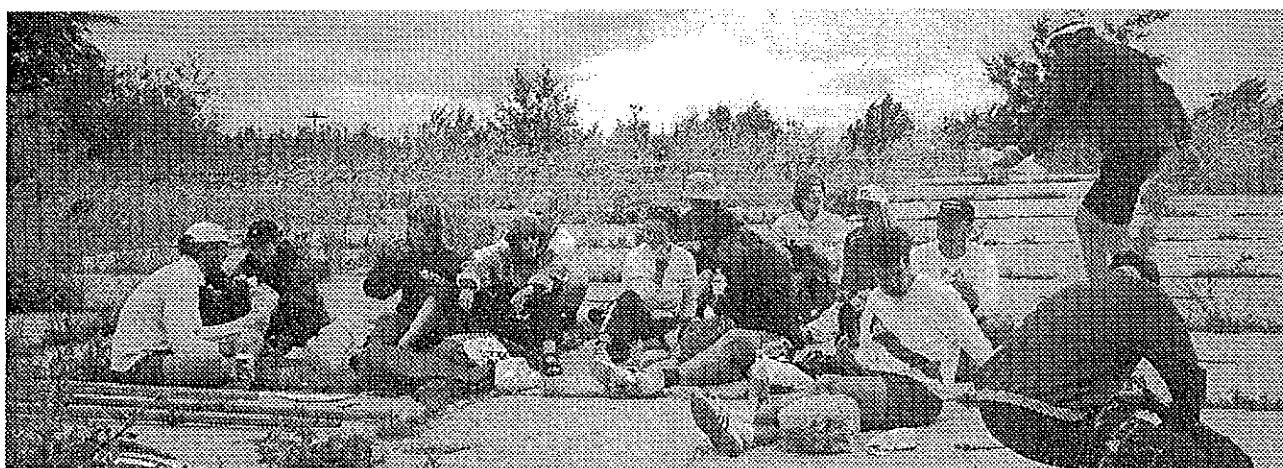
# TULLNER RUDERVEREIN JAHRESBERICHT 2001



**Frauen Vierer – Goldene Rose von Tulln**



**Männer 4+ – Vizestaatsmeister**



**Wanderrudern Moldau-Elbe, March-Donau**



# Terminkalender 2002

9. März	Frühjahrsputz
17. März	Frühjahrswaldlauf Alemannia
6. April	Inn-River-Race Passau
14. April	Anrudern
27. April	Sternfahrt Pöchlarn
28. April	Sprintregatta Normannen
1. Mai	Radwandertag
4.-5. Mai	Frühjahrsregatta
9. Mai	Salzburger Sprintregatta
11. Mai	Dauerrudern Wien Argonauten
18.-20. Mai	Wanderfahrt
25. Mai	Sternfahrt Donauhört
26. Mai	Kuchelauer Sprintregatta
8.-9. Juni	Klagenfurter RR
15. Juni	Sternfahrt Alemannia
23. Juni	Wiener Sprintregatta
29. Juni	Triathlon
20. Juli	jugend und Masters Regatta Traunsee
21.-28. Juli	Wanderfahrt
27. Juli	Sternfahrt Stein
9.-11. August	Ruderheuriger
18. August	Völkermarkter RR
24. August	Goldene Rose der Stadt Tulln
31. August	22. Tullner Club Meisterschaft
31. August	Sternfahrt Pirat
7.-8. September	Villach
14.-15. September	NÖ Landesmeisterschaften
28.-29. September	Österreichische Meisterschaften
5. Oktober	Blaues Band
12.-13. Oktober	ÖVMSTM
19. Oktober	Rose vom Wörthersee
31. Oktober	Halloween
3. November	Abrudern
10. November	Wandertag
6. Jänner	Tullner Meisterschaften im Riesentorlauf

## BERICHT DES OBMANNES

Die Saison 2001 hat eine Menge an Veranstaltungen und Initiativen rund um den Rudersport gebracht:  
**Wichtigstes Ziel war, Kinder und Jugendliche für unseren Sport zu interessieren.**

Hans Houtz und Alois Rester hielten einen Vortrag bei der Flugschule in Langenlebarn, Mathias Erber sprach bei den Tullner Schulen wegen des Bundeschulbewerbes vor, der Aktivsommer der Gemeinde wurde wieder zur Präsentation des Rudersportes genutzt und ein kompetentes und engagiertes Team von BetreuerInnen rund um Mathias Erber und Kathi Hübl bildeten die Grundlage für ein reges Interesse am Schülerrudern im Sommer 2001.

Das für die **Instandhaltung des Bootshauses** wichtige Projekt - Vordach und Vorplatz zur Trockenlegung der Garderoben und Sanitärräume - konnte abgeschlossen werden. Ich denke, es wurde eine funktionell und optisch zufriedenstellende Lösung gefunden. Für die Organisationsleitung möchte ich mich bei Franz Magerl und Alois Rester bedanken. Durch Förderungen von Union, Stadtgemeinde Tulln und Land NÖ konnte der Finanzbedarf in einem für den Verein vertretbaren Rahmen gehalten werden.

Leider bleibt uns - die baulichen Projekte betreffend - keine Atempause: im Frühjahr 2002 ist der **Anschluss an die städtische Kanal- und Wasserversorgung** vorgesehen. Es ist auch hier wieder nur durch Eigenleistungen der Mitglieder möglich, den finanziellen Rahmen einzuhalten.

Eine nicht umstrittene Investition aus dem Frühjahr 2001 - **der Vereinsbus** - hat sich als sehr effizient und nahezu unverzichtbar zur Durchführung der Regattafahrten und des Tourenruderns erwiesen. Leider ist zu Saison

ende und nach Ablauf der Gewährleistungsfrist ein größerer Defekt aufgetreten; es besteht jedoch von der Firma Ruetz die Zusage, auf dem Kuanzweg die Reparatur kostengünstig durchzuführen.

Die Veranstaltung des Heurigen, der **Regatta "Goldene Rose der Stadt Tulln"** und des Events **"Halloween"** forderten von unseren Ruderern einiges an Zeit und Arbeit, wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.

Herbert Hiesinger und Reinhard Tauber konnten den **Lehrwartekurs** mit gutem Erfolg abschließen.

Im Vorstand gibt es wieder einige Änderungen - vielen Dank an alle, die 2001 mitgearbeitet haben und ich möchte sagen, es ist gut gearbeitet worden, zeigen doch die Anzahl der Ausfahrten und der geruderten Kilometer eine deutliche Aufwärtstwicklung.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Mathias Erber, der lange die Funktion des Jugendwartes innehatte und darüber hinaus sich um die verschiedenen Belange im Verein kümmerte. Er nimmt ein "time out" beim TRV: Mathias - vielen Dank und alles Gute und ich bin sicher, früher oder später ruderst du wieder bei uns.

Alles Gute für die Rudersaison 2002 (sie hat schon längst begonnen)

Rudi Hauck

## Vorstand 2001

Obmann: Rudi Hauck  
Obmann-Stv: Alois Rester  
Schriftführer: Eva Großschmidt  
Kassier: Susanne Buchinger  
Zeugwart+Breitensport: Franz Magerl  
Ruderwart: Herbert Hiesinger  
Jugendwart: Mathias Erber  
Rennruderwart: Reinhard Tauber  
Öffentlichkeitsarbeit:  
Herbert Hoffmann

## Impressum:

Redaktion: Rudi Hauck  
Layout: Karl Stefan Molz

# Bericht des Ruderwarts

Herbert Hiesinger

In der vergangenen Saison 2001 konnte mit 17.773 Gesamtkilometern die dritthöchste Kilometerleistung seit der Gründung unseres Vereins erreicht werden. Nur 1982 und 1976 wurde mit 21.291 km bzw. 18.107 km noch mehr gerudert. Die hohe Kilometerleistung ist auch darauf zurückzuführen, dass sieben Ruderer, nämlich Franz Magerl, Mathias Erber, Reinhard Tauber, Franz Gratsch, Christa Magerl, Simone Schabas und Christian Tauber jeweils mehr als 1000 km erreichten. Gesamtsieger wurde Franz Magerl, nun schon zum dritten Mal. Christa Magerl war die beste unserer weiblichen Ruderinnen und das bereits zum sechsten Mal in Folge.

Erfreulich war der **große Zustrom von Kindern und Jugendlichen** im vergangenen Jahr, die im Spätsommer bis zu dreimal wöchentlich aufs Wasser gingen. Sie wurden von Mathias Erber, Kathi Hübl, Simone Schabas, Andrea Großschmidt und Karin Geisler betreut. In der Wintersaison steht für sie einmal wöchentlich eine Turnhalle zum Turnen und Spielen zur Verfügung.

Beschickt wurden im Vorjahr zahlreiche **Regatten**, nämlich die Normannen Sprintregatta, die Wiener Frühjahrsregatta, die Kuchelauer Sprintregatta, die Salzburger Sprintregatta, die Internationale Ruderregatta am Wörthersee, die Ellida Sprintregatta, die Traunsee Jugendregatta, die Völkermarkter Sprintregatta, die Goldene Rose der Stadt Tulln, die ÖVSTM, die Österreichischen Meisterschaften, die Niederösterreichischen Landesmeisterschaften und die Rose vom Wörthersee. Vertreten waren wir dabei durch einen Schülerinnen Einer, Junioren Ei-

ner, Juniorinnen Doppelvierer, Anfänger Vierer, Frauen Doppelzweier, Frauen Doppelvierer, Männer Einer, diverse Zweier, Vierer und den Achter sowie Masters Einer, Doppelzweier und verschiedene Vierer. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der **zweite Platz** bei den **Österreichischen Staatsmeisterschaften**, erreicht durch Mathias Erber, Christian Tauber, Reinhard Tauber und Thomas Turetschek mit der Steuerfrau Kerstin Haug im **Männer Vierer mit Stm.** hinter Wiking Linz, Boot 1 und vor Wiking Linz, Boot 2.

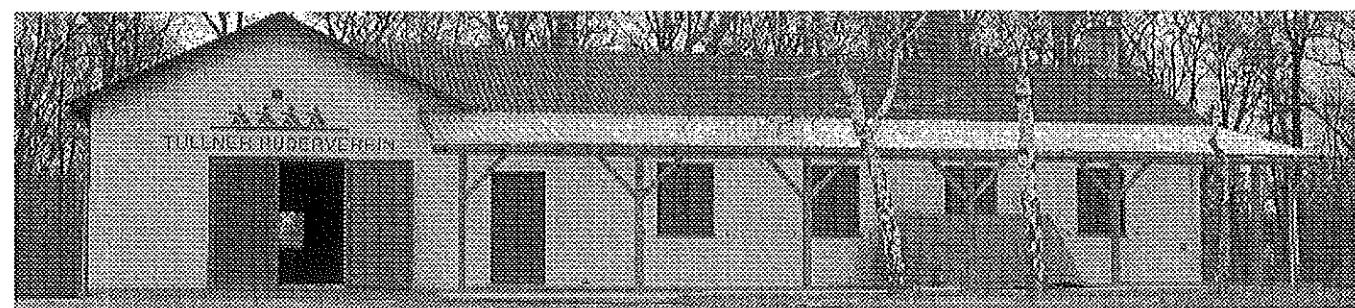
Zu Saisonende konnten wir noch 5 Landesmeistertitel erringen, leider jedoch nicht im Achter. Nach längerer Zeit wurde auch wieder ein Juniorinnen Doppelvierer beschickt und mit dem Landesmeistertitel belohnt. Die übrigen Titel wurden im Zweier ohne Stm., Zweier mit Stm., Vierer ohne Stm. und Vierer mit Stm. errungen, wobei im Zweier ohne sogar zwei Tullner Boote gegeneinander fuhren.

Im **Breitensportbereich** waren die Höhepunkte die dreitägige Wanderfahrt auf der March und der Donau von Marchegg über Bratislava und Lipot nach Gönyi, an der 15 Ruderer teilnahmen, und die einwöchige Fahrt auf der Moldau und der Elbe von Prag über Melnik nach Dresden mit 9 Teilnehmern. Die übrigen Veranstaltungen sind dem Breitensportbericht zu entnehmen.

Herzlichen Dank an Franz Magerl für die großartige Organisation, an Mathias, Kathi, Simone, Andrea und Karin für die Jugendlichenbetreuung und an die Bootsmänner, die einen reibungslosen Ablauf der Bootsmannsdienste gewährleisteten.



# „Kilometerzähler 2000“



Pl.	Name	km	AF	km/AF
1	Franz	1798	143	12,6
2	Mathias	1534	136	11,3
3	Reinhard	1457	117	12,5
4	Franz	1198	107	11,2
5	Christa	1191	94	12,7
6	Simone	1127	110	10,2
7	Christian	1048	100	10,5
8	Thomas	970	79	12,3
9	Markus	779	67	11,6
10	Kerstin	617	84	7,3
11	Herbert	463	32	14,5
12	Katharina	446	73	6,1
13	Ramona	403	43	9,4
14	Harald	358	13	27,5
15	Alois	324	13	24,9
16	Wolfgang	243	22	11,0
17	Karin	233	27	8,6
18	Rudi	227	12	18,9
19	Karl	199	24	8,3
20	Hans	180	20	9,0
21	Iris	176	33	5,3
22	Andrea	172	27	6,4
23	Hans	161	10	16,1
24	Herbert	160	20	8,0
25	Karin	154	28	5,5
26	Costel	152	19	8,0
27	Andreas	150	19	7,9
28	Karl	121	9	13,4
29	Manuel	111	27	4,1
30	Susi	105	6	17,5
31	Stefanie	102	21	4,9
32	Carina	101	30	3,4
33	Martin	98	24	4,1
34	Erwin	93	23	4,0
35	Casey	86	14	6,1
36	Uli	81	16	5,1
37	Lisa	81	24	3,4
38	Christa	80	2	40,0
39	Martin	70	15	4,7
40	Markus	70	19	3,7
41	Michael	63	12	5,3
42	Georg	55	16	3,4
43	Cornelia	38	7	5,4
44	Lisa	33	10	3,3
45	Belinda	27	5	5,4
46	Dietmar	22	2	11,0
47	Andrea	22	4	5,5
48	Peter	21	3	7,0
49	Markus	21	5	4,2
50	Thomas	18	4	4,5
51	Pia	16	2	8,0
52	Anna	12	3	4,0
53	Lena	12	3	4,0

54	Petra	Hauck	11	1	11,0
55	Georg	Anzinger	11	2	5,5
56	Irene	Lueger	11	2	5,5
57	Daniel	Stark	11	2	5,5
58	Andreas	Schwarz	11	3	3,7
59	Bettina	Marcus	10	1	10,0
60	Clemens	Köstlbauer	9	3	3,0
61	Lisa	Olearczik	9	3	3,0
62	Heribert	Doppler	8	1	8,0
63	Gerald	Schaffer	8	1	8,0
64	Erwin	Quintus	8	2	4,0
65	Markus	Fassold	7	2	3,5
66	Alexander	Fritz	7	2	3,5
67	Thomas	Schönhöfer	7	2	3,5
68	Ludwig	Tatzber	6	1	6,0
69	Sonja	Braunstein	6	2	3,0
70	Christoph	Gibhart	6	2	3,0
71	Stefan	Kellner	6	2	3,0
72	Patrick	Kellner	6	2	3,0
73	Phillip	Punzhuber	6	2	3,0
74	Martin	Vaupotic	6	2	3,0
75	Mario	Schweighofer	5	1	5,0
76	Bianca	?	4	1	4,0
77	Victoria	Dirry	4	1	4,0
78	Valerie	Mertz	4	1	4,0
79	Raffaela	Rainer	4	1	4,0
80	Dietmar	Schönauer	4	1	4,0
81	Johannes	Vykoukal	4	1	4,0
82	Claus	?	3	1	3,0
83	Nicole	Gratsch	3	1	3,0
84	Michele	Griessmayr	3	1	3,0
85	Jürgen	Kitz	3	1	3,0
86	Sandra	Nastl	3	1	3,0
87	Walter	Österreicher	3	1	3,0
88	Sonja	Rainer	3	1	3,0
89	Inge	Rinke	3	1	3,0
90	Christiane	Stift	3	1	3,0
91	Patrick	Weiß	3	1	3,0
92	Kalja	Würger	3	1	3,0
93	Claudia	Würger	3	1	3,0
94	Maria	Würger	3	1	3,0
95	Andreas	Zieger	3	1	3,0
96	Nicole	Zollöderer	3	1	3,0
97	Florian	Pferschinger	3	3	1,0
98	Dominik	?	2	1	2,0
99	Alexandra	Olt	2	1	2,0
100	Sebastian	Bauer	2	2	1,0
101	Lukas	Pferschinger	2	2	1,0
102	Birgit	Felber	1	1	1,0
103	Conny	Friedrich	1	1	1,0
104	Andreas	Pferschinger	1	1	1,0
105	Peter	Pferschinger	1	1	1,0
106	Margit	Springer	1	1	1,0

Summe: 17773

# Bericht des Rennruderwartes

Reinhard Tauber

Wenn ich rückblicke auf die Rennsaison 2001, so freue ich mich über die rege Teilnahme der TRV Ruderer am österreichischen Regattageschehen. Hier seien die Regatten alle aufgelistet: "Frühjahrs-", "Normannen-", "Kuchelauer-" "Salzburger-", "Klagenfurter-", "Wiener-", "Völkermarkter-", "Goldene Rose in Tulln", "ÖVMSTM Wien", "Österr. Staatsmeisterschaft", "NÖ Landesmeisterschaft" und "Die Rose vom Wörtersee" Zu diesem Erfolg haben sowohl Schüler, Junioren, Männer und Masters ihr Scherlein beigetragen. Die Ergebnisse sind beeindruckend, nachzuschlagen entweder im Anhang des Jahresberichtes oder - wer es wirklich ganz genau wissen will: Im Ruderhaus liegt eine Mappe mit den Ergebnislisten zur Einsichtnahme auf. Trotz allem möchte ich aber doch eine persönliche Darstellung abgeben.

\* Die Frühjahrsregatta als Testregatta verwendet und im 4x mal "nachgesehen" wie's so um uns körperlich und technisch steht. Und wir haben uns so recht und schlecht über die 2000m geschleppt - bei einer Staatsmeisterschaft dürften wir uns nicht sehen lassen - sollten wir dies vorhaben.

\* Deprimiert haben wir gleich die nächste Sprintregatta -Normannen- sausen lassen und haben unsere guten Masters nämlich den Franz & Franz entsendet.

\* Dafür wollten wir im 4- in der Kuchelau starten. Nach 350m wurde unser Rennen abgebrochen (wir waren in Führung aber weit außerhalb unserer Bahn) und somit ging's nochmals an den Start. Man kriegt eben doch nie genug. Glücklicher Weise ging uns beim zweiten Versuch etwas später die Luft aus als unseren Gegnern - Sieg!

\* Salzburg: Im 4x gegen eine deutsche Mannschaft haushoch verloren, kauften wir ihnen im 4+ die Schneid ab! - und haben gewonnen. Schnurgerade gesteuert, erstmals in einem Rennen, von der Kerstin.

\* In Klagenfurt stoppte am zweiten Tag ein Gewitter mit sintflutartigen Regengüssen unseren Erfolg - schlügen wir doch am Tag davor unsere Gegner. Und warum wäre das sonntags anders gewesen? Die TRV Damen und Mädchen hatten das Glück vom Regen - am Wasser - überrascht zu werden.

\* Zur Wiener Sprintregatta mussten wir den Doppelevierer einpacken, da dort kein 4- ausgeschrieben war. Leider wurde aus unserem Mixed 8+ nichts.

Zu unserer aller Verwunderung schlügen wir all unsere Gegner und kamen als Erste ins Ziel.

\* Über Völkermarkt wollen wir schweigen - da war vorher die Wanderfahrt und der Heurige und kaum Zeit zu trainieren. Immerhin sind wir gegen die "Dänische Nationalmannschaft" angetreten. Die Burschen waren super - haben ja bei der WM im August heftigst mitgemischt. Fairerweise muss ich sagen, dass wir die Rennen auch ohne Dänen verloren hätten. Und vermutlich auch ohne Heurigen ... So eine Saison dauert eben doch ganz schön lange.

\* Bei der "Goldene Rose der Stadt Tulln" konnten

erstmals unsere jüngsten TRV Mitglieder zeigen was sie von Mathias, Kathi, Andrea, Karin und Simone gelernt haben. Wir "Alten" durften nur zusehen und anfeuern.

\* Da sich die LM schön langsam am Horizont abzeichnen beginnt, schickt der TRV kurzerhand einen Achter zur ÖVMSTM. Quasi als Test für die NÖ-LM. Die TRV Boote erreichten bei diesem Event das Mittelfeld. Nur am Achter muss' ma' noch arbeiten, sunst'a, sunst'a ... Aber es is' jo no Zeit.

\* Und weil wir so brav trainiert haben, haben wir beschlossen an der Österr. Staatsmeisterschaft teilzunehmen. Das Training haben wir bereits Mitte des Jahres versucht in Richtung "Wie foa i an Zwatausnda" umzustellen. Am ersten Tag haben wir mit dem 2+ (Christian, Reinhard, Kerstin) Lehrgeld bezahlt und sind "Schlechte Dritte" geworden. Nach einer ruhigen Nacht auf einem Bauernhof hoch über dem Donautal eine hochmotivierte Mannschaft am Set. A bisserl Glück, a bisserl Taktik, a bisserl Technik, a bisserl g'schrian, a bisserl g'steuert, a bisserl zum rechten Moment au'zaht - und fertig waren die frisch gebackenen Vize Staatsmeister! (Mathias, Thomas, Christian, Reinhard, Kerstin)

\* Ja was soll nach diesem absoluten Saison Highlight noch kommen? Richtig! Die NÖ-LM. Dort konnte der TRV wieder zuschlagen und den 2-, 2+, 4-, 4+, SchW4+ gewinnen. Gratulation den Landesmeistern an dieser Stelle.

Der Achter? Der ging an die Pöchlarner. Die feiern noch heute. Rennverlauf des 8+ aus Sicht des Rennruderwartes: Start!: gleich eine drei Viertel Länge hinten; nach 10m: eineinhalb Längen hinten; nach 50m: zwei Längen zwischen uns und dem Ersten; Aber dann: fulminante Aufholjagd des TRV8+; Fazit: im Ziel ein paar Zehntel hinter Pöchlarn. Wir haben's bis heut' nicht überwunden. Aber wir arbeiten bereits heute schon -dank Karl- an dem TRV8+ für die NÖ-LM 2002.

\* Und dann war da noch das 17km Langstreckenrennen im 1x über den Wörthersee. Franz der dort immer schon einmal starten wollte, es bisher jedoch immer verschieben musste, schnitt sich einfach einen halben Finger ab und konnte dieses Jahr wieder nicht mitrudern. Als Trost: Der See läuft dir nicht weg.

Mathias Erber hat mit Ende der Saison 2001 aufgehört aktiv den TRV im Rennsport zu vertreten. Hiermit möchte ich mich bei dir für all die Jahre gemeinsamen Trainings bedanken. Ganz besonderer Dank gebührt dir für deinen Einsatz betreffend unseres 4er Trainings für die Staatsmeisterschaft.

Somit bleibt mir jetzt nur noch eines übrig, nämlich allen aktiven Ruderern herzlichen Dank zu sagen, dass sie so brav den TRV bei diversen Regatten vertreten haben. Ich hoffe auch, dass in der neuen Saison noch mehr jüngere Mitglieder den Zugang zur Rennruderei finden werden.

# Bericht des Jugendwarts

Mathias Erber

Das große Ziel 2001 war wieder mehr Jugendliche und Kinder für das Rudern zu gewinnen. Eigentlich sollte dafür der Schulruderbewerb herangezogen werden, nur war hier das Interesse sehr gering. Zum Glück konnte aus dem "Aktivsommer" Ferienspiel der Gemeinde diesmal mehr Nutzen gezogen werden als früher. Aber die meisten Neuzugänge gab es wieder einmal mehr durch Mundpropaganda.

Hier will ich mich bei allen bedanken, die mit großem Einsatz mitgeholfen haben und mit den Kindern rudern gegangen sind. Ein besonderes Dankeschön an Kathi, Karin und Anschis, die ein ganz tolles Kindertraining im Winter auf die

Beine gestellt haben. Ich hoffe, dass auch im kommenden Jahr alle Kinder nach der "Winterpause" wieder so begeistert auf und ums (vielleicht auch im) Wasser sein werden.

Besonders freut mich auch, dass bei der Landesmeisterschaft wieder Schüler und Juniorenrennen beschickt wurden, wobei der Schülerinnen 4x+ den Titel erringen konnte. Hoffentlich kann mit den Größeren hier ein gezieltes Training begonnen werden, um auch bei Regatten wieder erfolgreich zu sein.

Auf ein gutes Jahr 2002

## „Ewige“ Kilometerparade

1	Mathias	Erber	18372
2	Gerald	Schaffer	13607
3	Robert	Hauck	12000
4	Reinhard	Tauber	11834
5	Hermann jun.	Wiesauer	10491
6	Christa	Wiesauer	10349
7	Hermann sen.	Wiesauer	10145
8	Herta	Keller	9530
9	Christian	Tauber	9522
10	Thomas	Turetschek	9489
11	Karl	Nolz	9056
12	Rudolf jun.	Hauck	8865
13	Herbert	Hiesinger	8379
14	Franz	Magerl	6960
15	Alois	Restner	6657
16	Franz	Gratsch	5845
17	Andreas	Berndl	5679
18	Lucian	Wetter	5667
19	Christa	Magerl	4922
20	Wolfgang	Wiesauer	4748
21	Andreas	Gieger	4644
22	Beate	Androsch	4464
23	Gerhard	Nemecek	4351
24	Wolfgang	Becker	4240
25	Walter	Putz	4174

## Bootskilometer 2000

Pl.	Boot	Art	km	AF
1	Drau	2x	729	56
2	Wien	4x+	712	76
3	Ilz	1	682	60
4	Brigach	1	655	64
5	Inn	4x	468	53
6	Mur	2x	400	37
7	Erlauf	1	369	45
8	Ybbs	1	365	41
9	Tulln	4x+	359	47
10	Breg	1	347	30
11	Zaya	4-	331	35
12	Ysper	2x	320	42
13	Melk	1	273	24
14	Leitha	2-	245	26
15	Salzach	3	203	23
16	Krems	1	168	20
17	Donau	4x+	140	10
18	Thaya	4+	111	12
19	Enns	4+	95	13
20	Stadt Tulln	8	37	6
21	Crazy	2+	20	5
22	Kamp	1	18	5
23	Nan	4+	2	1
24	Traun	2x	1	1
	Fremdboote		226	7
	Summe		7276	

# Breitensportbericht 2001

Franz Magerl

## Anrudern:

Das Anrudern findet im Rahmen der Sternfahrt Pöchlarn statt.  
Es sind bis dahin bereits 90 Ausfahrten von 1.1.-Ende April eingetragen!

3 Boote nehmen teil:

Salzach, Wien, Tulln

9 Ruderer erzielen mit

410 Mannschaftskm 1025 Punkte.

(Teilnehmer: Kathi, Thomas, Christa, Markus, Andi, Anschi, Franz M., Kerstin, Mathias, Simone, Ramona, Herbert H.,)

## Radwandertag:

Strecke: Judenau-Sieghartskirchen-Wimmersdorf-Grabensee-Großgraben-Würmla-Diendorf-Tautendorf-Atzenbrugg-Rust-Kleinschönbichl-Tulln.

52 km wurden zurückgelegt, 10 Radfahrer nahmen teil.

## Pfingstwanderfahrt von 2.6.-4.6.2001:

Strecke: Marchegg-Devin-Bratislava (March-Danau)

Bratislava-Cunova (Danau-Donaualtarm) Gönyü (Danau)

Boote: Wien, Tulln, Donau

15 Ruderer legten insgesamt 1501 Mannschaftskm zurück.

Teilnehmer: Susi, Ramona, Karin, Kathi, Simone, Christa, Wolfgang, Mathias, Thomas, Chri, Reinhard, Herbert, Harald, Rudi, Franz M.)

Juni: 10 Ausfahrten mit 40 Schülern der SHS Tulln.

## Wanderfahrt vom 21.7.-27.7.2001:

Strecke:

Prag-Melnik (Moldau), Melnik-Dresden (Elbe)

Boote: Wien, Drau

8 Teilnehmer-7 Ruderer legten insgesamt 1415 km zurück.

Es beteiligten sich: als Landdienst dankenswerterweise Eva, als Ruderer: Harald, Franz M., Christa, Thomas, Reinhard, Simone, Mathias)

## August 2001:

Veranstaltung "Goldene Rose" in einem großen Starterfeld beteiligten sich im Anfängerrennen 3 Tullner Doppelvierer.

Beim Damenrennen mit prominenten Steuerfrauen konnte der Tullner Doppelvierer den ersten Platz erringen! (Kathi, Karin, Christa, Anschi, Stfr: Inge Rinke, Vizebgm. von Krems)

## Oktober 2001:

Kurzwanderfahrt Tulln-Stein-Tulln. Christa Wiesauer, Hans Houtz und Alois Rester ruderten in der Salzach insgesamt 240 Mannschaftskm.

## Abrudern: am 26.10.

mit Wien und Tulln: Familie Magerl (Uli, Andi, Franz und Christa,) Harald, Markus und Karl Köstlbauer ruderten 135 km (Tulln-Lale-Tulln)

## am 28.10.: "Masters-Abrudern":

Melk-Tulln. 10 Teilnehmer 720 km

Teilnehmer: Karl K., Franz G., Franz M., Hans Raschbacher, Chri, Reinhard, Christa M., Mathias, Herbert H., Rudi )



## Wandertag am 11.11.2001:

25 Wanderer legen nach nicht ganz ungestört begonnener Bahnfahrt nach Grafenegg eine Strecke von ca 20 km durch die sonnige Hügellandschaft nordwestlich des Tullnerfeldes zurück.

# Bericht des Zeugwärts

Franz Magerl

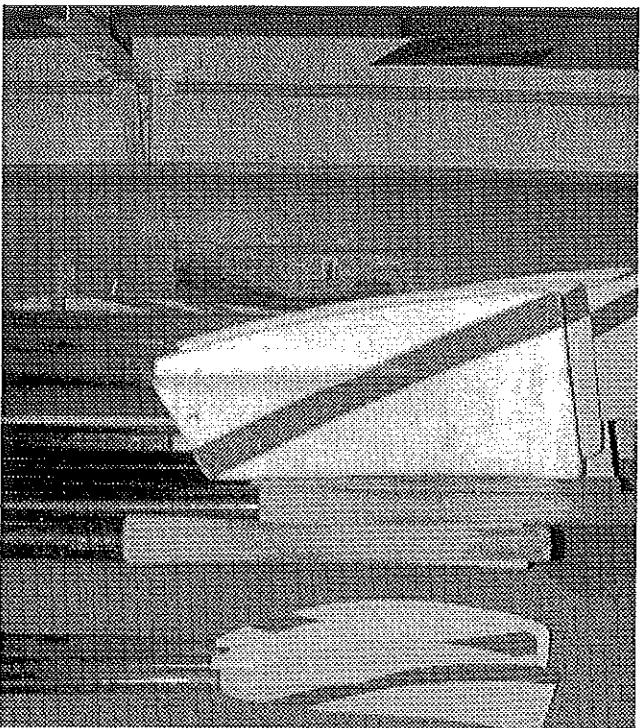
Einige kleinere Schäden an verschiedenen Booten wurden immer sofort behoben.

Ein Renneiner und unser Achter „Stadt Tulln“ wurden zur Firma Friedl nach Korneuburg gebracht und dort überholt.

Neue Rennskulls wurden angekauft. Von den Wanderrudern wurden 28 Stück bearbeitet. Davon wurden 8 Stück fertiggestellt. Die restlichen 20 Stück warten auf die Fertigstellung.

Ein Bootsablatesystem für fünf Renn-einer ist im Rohzustand fertig.

Die Herstellung zweier fahrbarer Treppen wurde begonnen.



## Nachwuchs Jahresbericht

Im Sommer ging wir alle das erste Mal in einem Ruderboot gesessen. Ich bin als erster mit Christa als Spieerfrau, mit Lilli am Scepter, grüßte am zweiten Platz, ich am dritten Platz und Manuel am Bug ein Stück gefahren. Natürlich weiß ich nicht wie es der anderen ging. Einmal hatten wir ein kleines Boot bei dem wir Piazza auf der Naturgrüne sind wir nicht nur 4 gefahren. Vor fehren auch 3. manche pausten sich auch im Vor dem Boot und Ruderunter-

kringen fanden wir manchmal auch etwas Aufwärmentraining. Manchmal gingen wir laufen, manchmal aber gingen wir auf die Wiese und spielen. Meistkell oder andere Ballygids. Unsere Schwestern und Freunde wie Bea, Kathi, Kathrin, Kathrin, Andrea, Simone, Iris und Franz. Alle Kommiliten und Freunde: Lilli, Lisa, Lukas, Markus, Stefanie, Iris, Michael, Georg, Kathrin,

Andrea, Carina, Erwin, Martin, Thomas, Manuel, Monika.

Eines Tages redeten wir im Vierer die Tulln auf und ab. Plötzlich erblickten wir einen Herrenloren Einser.

Eins Ruder schwamm im Wasser das andere hing senkrecht in der Halle. Auf der Böschung kletterte der Ruderer. Er war mit blutschwarzen Socken ins Hochrude auf jedes Fall mussten wir seinen Einser abhängen. Aber eins Ruder hatten wir im Boot das andere hing noch in der Halle. Beim Abendessen waren keine Kinder nur ich. Wir sind 15 km gefahren. Mein Langerleben, Lekkeren wir ein gutes Mittagessen.

Im Vierer gab es kein Rudertraining wir gingen einfach in eine Halle wo wir viele Spiele machen. Am 17. Dezember holten wir ein kleines Schnäppchen geholt jeder hat ein Geschenk mit gebracht und uns bekommen. Jetzt ist immer noch Hallentraining. Doch bald müssen wir wieder rüden. Und ich hoffe das im Frühling und im Sommer wieder so einen Spass beim Rüden haben.

Uli Magerl

und GO diesmal lagen unsere Tullner Frauen vorne



wurde diesmal haben sie gewonnen.

Anfänger Vierer

Andrea Großschmidt

Christa Magerl

Karin Geisler

Kathi Hübl

Steuer: Vzdm Inge Rinke Krems

Anfänger Vierer

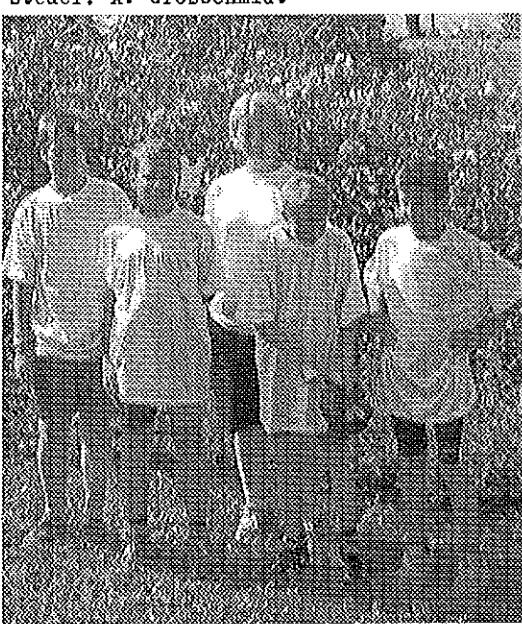
Markus Hoffmann

Clemens Köstlbauer

Erwin Köstlbauer

Martin Köstlbauer

Steuer: A. Großschmidt



Als wir unsere Gegner sahen lachten wir noch weil sie wie Klassiker aussahen aber nach dem Rennen ist uns das Lachen vergangen..

Die Goldene Rose

Anfänger Vierer

Lisa Neumayer

Stefanie Floh

Georg Berndl

Carina Haug

Steuer: Kathi Hübl

Es war am ... Oktober 2001

Am Tag hatte man die Chance die Goldene Rose zu gewinnen. Alle Kids, Teens und Erwachsene die bei der Goldenen Rose teilnahmen hatten glaubig großes Kampfesfeuer. Zuerst mussten wir uns durch ein wütes Feuerchen anziehen, dann ging es mit voller Aufregung zu den Fotografen und ließen uns fotografieren. Jeder machte sich nicht zu schade aufs Wasser zu gelan. Als wir unsere Gegner sahen lachten wir noch weil sie wie Klassiker aussahen aber nach dem Rennen ist uns das Lachen vergangen. Nur der sah wir im Boot und rüdeker ein Boot nach dem andern in die Position. Hier wir nach wenigen Minuten starten. Ein wenig später waren 8 Boote in der Startauslage. Der Schiedsrichter rief: Boote ausgerichtet, Mannschaft und GO. Es ging schon los die kleinen die wir vorher ausgelacht haben waren als erster dran wieder zwei Boote mit Klassikern hinter dem ersten Boot. Die Klassiker hatten sogar die 14 jährigen überholt wir und ein anderes Tullner Ruderboot waren an letzter Stelle. Nach einer halben Stunde waren die Frauen alle in der Startauslage und der Schiedsrichter schrie wieder: „Boote ausgerichtet, Mannschaft und GO. Diesmal lagen unsere Tullner Frauen vorne wie sie am Steg standen feuerten sie fröhlig an. Unsere Frauen waren auch ein Finale und der Schiedsrichter schrie schon wieder: „Boote ausgerichtet, Mannschaft und GO. Es war kaum zu glauben unsere Frauen lagen wieder vorne und diesmal haben sie gewonnen.

wir alle jubelten weil wir wenigstens eine Goldene Rose gewonnen haben. Das passiert ja nicht alle Tage.

Auf jeden Fall nach dem Rennen genossen wir das schöne Feuerwerk.

Bericht von: Carina Haug



Über 3000 Besucher sahen an der wunderschön gestalteten Donaulände eine Regatta der NÖ Rudervereine aus Pöchlarn, Stein, Tulln, Korneuburg und Orth an der Donau.

Im **Anfänger – Vierer** traten Mädchen und Buben an, die erst heuer zu rudern begonnen haben. 6 Mannschaften lieferten sich spannende Kämpfe.

Im Finallauf gab es dann folgende Reihung:

1. Platz und Goldene Rose Union Ruderverein Pöchlarn 1
2. Platz und Silberne Rose Union Ruderverein Pöchlarn 2
3. Platz und Bronzene Rose RV Alemannia Korneuburg

Im **Frauen – Vierer** mit den prominenten Steuerfrauen

Fr. Landeshauptmann Stellv. Liese Prokop  
Fr. NR Abgeordnete Mag. Johanna Mikl – Leitner

Fr. Vizebürgermeister Inge Rinke aus Krems

Fr. Christiane Stift aus Tulln

Frau Marie Claire Zimmermann, ORF NÖ

Es gingen 5 Mannschaften an den Start. Hier zeigten die Ruderinnen, daß sie auch in dieser Disziplin gekonnte Arbeit leisten. Auch die prominenten Steuerfrauen, hielten wie gewohnt – das Steuer gut in der Hand.

Am schnellsten waren folgende Mannschaften: Steuerfrau

1. Platz und Goldene Rose - Tullner Ruder Verein - Fr. Vizebgm. Inge Rinke
2. Platz und Silb. Rose – Alemannia Korneuburg - Fr. NR Mag Mikl – Leitner
3. Platz und Bronz. Rose – Union RV Pöchlarn - Fr. LH Stv. Liese Prokop

An prominenten Gästen konnte H. Bürgermeister Willi Stift bei der Regatta begrüßen:

H. Landesrat Ernest Gabmann

H. Bezirkshauptmann Mag. Johann Lampeitl

H. Bürgermeister Gottfried Schuh aus Klosterneuburg

H. Bürgermeister Willi Stift und der Tourismusverband „Donautal“/ Frau Barbara Amreich, bedankten sich bei den Teilnehmern mit einer Einladung zu Buffet und zum tollen Feuerwerk auf das Schiff „Stadt Wien“. Das wurde, besonders von den Ruder – Anfängern mit Begeisterung aufgenommen. „Donautal“ kleidete Ruderer und Steuerfrauen mit feschen T- Shirts ein.

Für die Organisation und den Ablauf verantwortlich waren H. Peter Kilzer von der Stadtgemeinde Tulln, H. Zehetner für die Schifffahrtsverwaltung, die Feuerwehr der Stadt und der Tullner Ruder Verein.

Organisation: TULLNER RUDER VEREIN Alois Rester Tel.&Fax: 02272 65570  
e.mail: [a.r.tulln@aon.at](mailto:a.r.tulln@aon.at)

Presse-Information: 26.08.01 Alois Rester



# Pfingstwanderfahrt

## March-Donau 2001

von Karin Geisler

Da mir zu diesem Bericht über die Donau-March Wanderfahrt zu Pfingsten 2001 kein Logbuch als Gedächtnisstütze zur Verfügung steht, sind meine Erinnerungen eher bruchstückhaft und beanspruchen keine Vollständigkeit.

Am Beginn war wie so oft **das Warten** (auf was genau weiß ich nicht mehr). Leider führte diese anfängliche Langeweile zu einer rapiden Dezimierung unseres Proviantes und sämtliche Freßpakete waren schon geleert, bevor die Reise richtig losging.

Unsere erste Station war **Bratislava**, wo wir im Ruderverein übernachteten konnten. Den Abend verbrachten wir damit, die liebliche Altstadt zu erkunden. Das Abendessen war wie gewohnt eine Schlemmerei sondergleichen mit dem typischen Palatschinkenabschluss als Krönung. Dieses nette Lokal suchten wir am nächsten Morgen zum Frühstück wieder auf, nicht ahnend, dass die Ham and Eggs mir noch zum Verhängnis werden sollten.

Der **nächste Tag** erinnerte eher an eine **Segelpartie** als an eine Wanderfahrt – ein sozusagen sportübergreifendes Erlebnis. Den Windjacken sei Dank waren wir im Nu am Ende der zweiten Etappe angelangt, wo ein riskantes Anlegemanöver die harmlose Wanderfahrt zum survival training erhob. Es folgte ein langer Marsch ins Dorf **Lipot**, wo wir in einer kleinen Pension übernachteten. Nach der Etappe am folgenden Tag hinderte uns eine hartnäckige Boje, die unters

Boot rutschte und uns nicht vom Fleck kommen ließ, am Anlegen. Dieses Malheur kann aber garantiert nichts

mit Unfähigkeit (Umschulung!) zu tun haben, da der allwissende Ruder-gott „Teinhard R.“ persönlich in un-

serem Boot saß.

Den Abschluss der Wanderfahrt bildete wie immer ein Festessen (das ich leider nicht miterleben konnte, weil die Ham and Eggs in meinem Magen stark rebellierten), das für Kälte und Nässe entschädigte.

Die Pfingstwanderfahrt zählt zu den angenehmsten Höhepunkten des Ruderjahres, deshalb darf Franz "El Gran Organisator" Magerl, der unermüdliche Routenplaner des TRV, an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Wir hoffen auch dieses Jahr wieder auf ein Zustandekommen der Pfingstwanderfahrt!

15 Teilnehmer  
Simone Schabas  
Christa Magerl  
Thomas Turetschek  
Herbert Hiesinger  
Franz Magerl  
Reinhard Tauber  
Christian Tauber  
Karin Geisler  
Harald Geisler  
Rudi Hauck  
Kathi Hübl  
Wolfgang Becker  
Mathias Erber  
Susi Buchinger  
Ramona Gabler

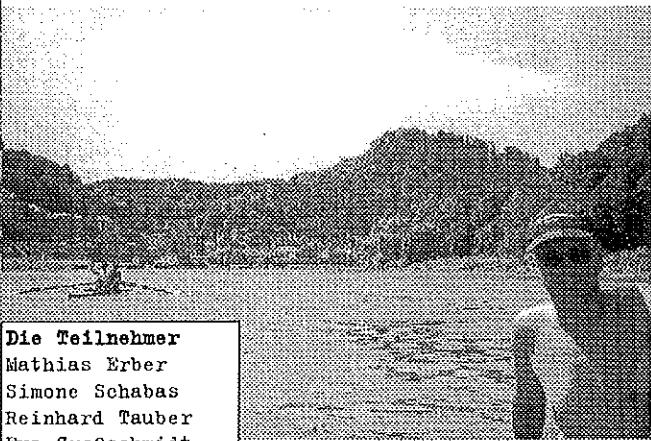
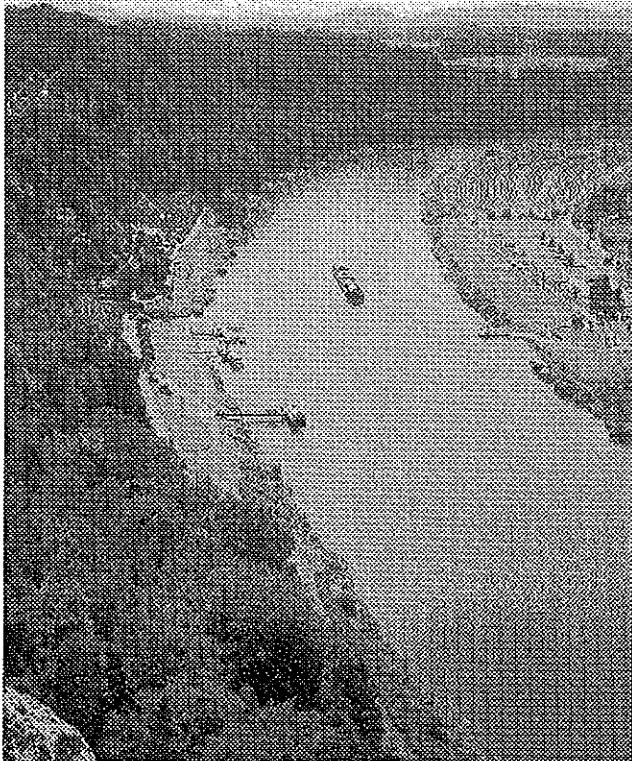


# Wanderfahrt

# Moldau-Elbe

21.-27. Juli 2001

von Franz Magerl



## Die Teilnehmer

Mathias Erber  
Simone Schabas  
Reinhard Tauber  
Eva Großschmidt  
Christa Magerl  
Harald Geisler  
Thomas Turetschek  
Franz Magerl

Am **Samstag den 21.Juli** treffen die 8 Teilnehmer um 9 h zum Start nach Prag ein. Nach 4 Stunden Fahrt durchqueren wir Prag auf der Suche nach dem Ruderclub. Die Lotsendienste eines zur Hilfe gerufenen Taxiers bringen uns zum Ziel. Boote abladen und das Quartier aufsuchen ist bald geschehen. Danach machen sich Christa, Harald und Franz mit dem leeren Anhänger auf nach Dresden. Die Rückfahrt ist erst gegen 23.30 h zu Ende.

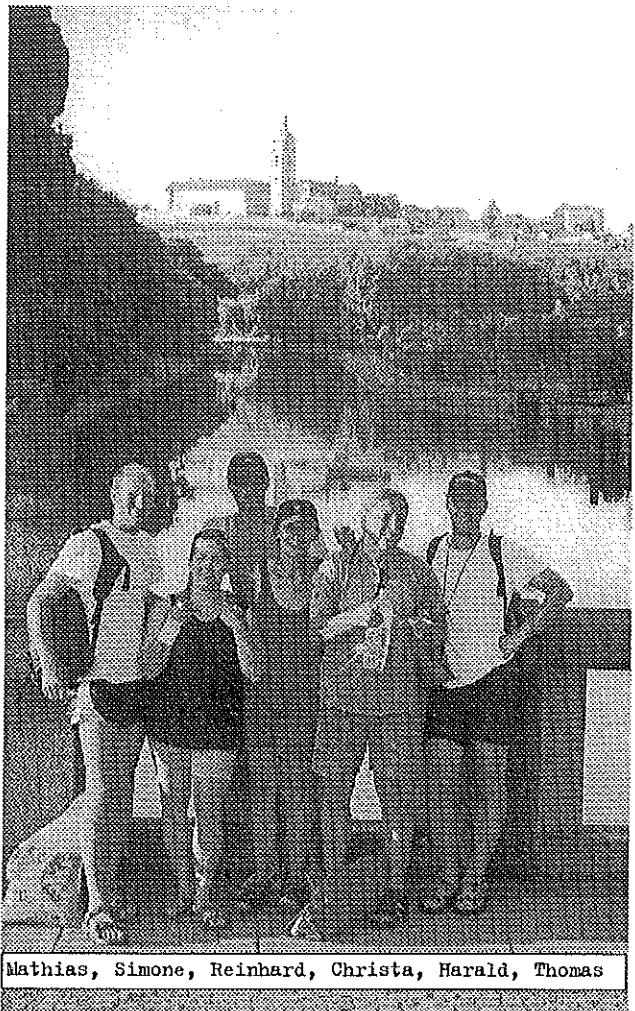
## Sonntag 22.

Eva fährt mit dem Vereinsbus, Mathias und Simone starten im Doppelzweier. Reinhard, Christa, Thomas, Harald und Franz im Doppelvierer. Unter den Brücken der goldenen Stadt geht's vorbei an den historischen Gebäuden. Nach etwa 20 km auf stehendem Moldauwasser von einer Wehranlage zur nächsten überrascht uns eine rauschende Stromschnelle. Turbulent spritzende Wellen schlagen in die Boote. Der Vierer muß hinterher anlegen und ausleeren. Nach anstrengender Fahrt erreichen wir unser Ziel um 15 min. zu spät- die

letzte Schleuse in der Moldau. Obwohl fast am Ziel, müssen wir unsere Boote an Land bringen und nur 1 km vor der RC Melnik liegen lassen. Zum Glück findet Eva mit dem Bus zu uns. In einer sehr netten Pension endet der mit 57 Fluss-km. Und 5 Schleusen längste und mühsamste Tag bei einem gemütlichen Abendessen.

## Montag 23.7.

Heute sitzen Thomas und Reinhard im Zweier. Ab der Einmündung nimmt uns die Elbe mit vom Hochwasser bedingter starker Strömung auf. Gefahr droht nur von knapp unter dem Wasser hängenden Bojen. Wir gleiten an Flussauen und Feldern vorbei. Jede Stadt begrüßt uns mit Staumauern und Schleusen. Mittags verzehren wir auf einer Insel die mitgebrachte Verpflegung. Früher als geplant liegen alle 6 Schleusen und 50 Flusskm hinter uns. Wir treffen in Litomiric die am Ufer winkende Eva. Im Clubhaus des RC Litomiric machen wir unser Quartier. Ein Abendessen in einem guten Altstadt-Restaurant beschließt den Tag.



Mathias, Simone, Reinhard, Christa, Harald, Thomas

#### Dienstag 24.7.

Um 9.30 besteigen wir unsere Boote. Mathias und Simone sitzen im Zweier. Die vorbeiziehende Landschaft wird abwechselnd hügeler und waldiger. Wir passieren die Böhmischa Pforte. Kurz nach der letzten Staustufe legen wir in Usti an. Nach einer ausgiebigen Jause geht's weiter mit flotter Strömung bis Decin. Wir fahren mit den Booten über die überschwemmte Uferwiese des Bootshaus vom RC Decin. In der mittleren Etage des großen Hauses erstaunt ein wunderschönes stilvolles Restaurant die Besucher. Budweiser vom Faß, nach 50 Ruder Km an einem heißen Julitag, schmeckt himmlisch. Spät am Abend wird exklusiv für uns die „Schiffbar“ im Ruderclub geöffnet.

#### Mittwoch 25.7.

Wieder geht's pünktlich nach üppigen Frühstück los. Heute freuen wir uns auf die schönste Etappe unserer

Fahrt. Das Tal wird enger, die Felsen steiler. Nach 15km legt der Vierer beim Zollsteg an, außen müssen Christa und Reinhard im Zweier an unser Boot andocken. Beide Grenzposten kontrollieren unsere Pässe, dann geht's weiter ins Elb-Sandsteingebirge. Hier gibt's jede Menge Ausflugsschiffe und Fähren. Die Steuerleute machen ihre Sache gut, so können wir die Aussicht genießen. Die Fotoapparate klicken. Das Schloß Königsstein zieht vorbei. Eine der vielen Terrassen-Gastgärten in Ratten lädt uns zur Mittagsrast ein. Starker Wind macht die Hitze auf den letzten 17 km bis Pirna angenehmer. Als wir kurz darauf beim RC Pirna 1872 anlegen, liegen die schönsten 50 km hinter uns.

#### Donnerstag 26.7

Heute bleiben die Boote vorerst liegen. Mit dem Zug und der Fähre geht's zurück ins Elb-Sandsteingebirge. Zwischen Ratten und Wehlen erwandern wir uns den berühmtesten Abschnitt mit „Bastei“ und „Felsenburg“ durch den „Höllengrund“-Schluchtweg bis Wehlen. Mit Fähre und Zug geht's zurück nach Pirna. Um 16h steigen diesmal Christa und Franz in den Zweier. Unsere letzte Fahrt führt uns vorbei an Schloß Pillnitz mit einer breiten Freitreppe zum Wasser, bis zum 15 km entfernten Ziel Dresden. Auch hier werden wir im RC freundlich aufgenommen. Ein Abendessen im Biergarten schließt einen weiteren wunderschönen Tag.

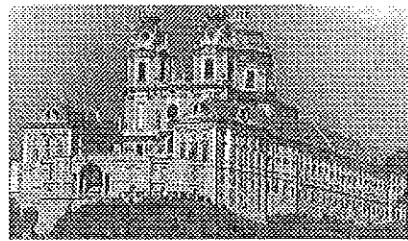
#### Freitag 27.7.

Alle 8 Tullner machen Stadtbummel in Dresden, berühmte Sehenswürdigkeiten werden erkundet, Filme ausgeknipst. Am späten Nachmittag beginnt die Heimreise

.....

# Der Klassiker Melk-Tulln

oder wie motiviert man ältere  
Semester zum Sport.



von Franz Gratsch

Es begab sich bei der Suche nach einem Ziel bzw. Abfahrtsstelle fürs Abrudern, dass sich einige wohlverdiente Ruderer ihrer Jugend besannen und meinten: *foa ma hoit von mök oba!* Nachdem sich heuer aber einige Kinder und Jugendliche zum Rudernd eingefunden hatten, entschieden wir uns das Abrudern am Freitag, die Wanderfahrt am Sonntag durchzuführen.

Warum *foa ma net mit da Nan war die nächste Frage.* Die Nan ist nur halt schon ein etwas älteres Semester und musste erst fahrtüchtig geklebt werden und außerdem ist sie ein Riemenboot. Da meinten einige schon, dass es nicht möglich ist die Strecke im Riemenboot zu schaffen.

Trotzdem wollten wir - Franz G., Franz M., Karl K., Harald G., sowie als Steuermann Alois R. - es wissen und brachten die Nan nach dem Abrudern aufs Wasser. Es war leider sehr windig und die Mannschaft überstieg die Gewichtsgrenzen der Nan bei weitem. So kam es, dass wir schon beim Ausfahren in die Donau das 1. Mal Wasser fassten und unserem Steuermann malmig zu Mute wurde. Wir schafften dann gerade noch den Brückenpfeiler zu umrunden und dann schnell wieder in der Mündung der Gr. Tulln zu verschwinden. Da wir bei dem Manöver ziemlich nass geworden waren ließen wir die Nan zu Hause.

Als gegnerischen Vierer konnten wir noch unseren Vizestaatsmeistervierer gewinnen, allerdings ohne Thomas T. Daher mussten wir Franz M samt Ehefrau an den Meistervierer abgeben. Da sie ohnehin von der Papierform stärker eingeschätzt wurden, durften sie die Tulln nehmen. Wir - Franz G., Rudi H., Herbert H., Karl K., sowie Hansi R. - konnten die Wien nehmen. Nachdem schon das Bewältigen des **Steges in Melk** einige zu eingesprungenen Rittbergern oder ähnlichem motivierte, brachten wir die Wien zuerst aufs Wasser und setzten uns schon am Anfang von der Tulln ab. Nach 15 km wurden wir das 1. Mal überholt ließen uns aber nicht abschütteln. **Kurz vor Dürnstein** meinte Herbert einen Boxenstopp auf fließender Donau einlegen zu müssen, die anderen warteten noch bis zum Bootshaus der Dürnsteiner, wo die Wien als 2. Boot anlegte. Nach Boxenstopps und Besichtigung des Bootshauses konnte wir durch eine taktische Meisterleistung (Reinhard T. war gerade auf der Suche nach einer Toilette) zuerst wieder ablegen. Die Strecke bis Traismauer verging fast wie im Flug einen Angriff der Vizestaatsmeister konnten wir durch gelungene Routenwahl (2maliges Übersetzen vor herannahendem Schiff) für uns entscheiden. Die anderen hatten nicht soviel Glück und versuchten auf der Bugwelle

reitend ihr Glück.

Da wir als erstes in Traismauer ankamen, konnten wir uns auch den Landeplatz auswählen.

Wir nahmen den Gästesteg, der zwar beim Aussteigen etwas Akrobatik verlangte, jedoch war der Fußweg zum Gasthaus kürzer. Unsere Gegner legten beim Ausstreifplatz an, was ihnen eine unterbrochene Mittagspause einbrachte, da ein Motorboot ausfahren wollte.

Im Gasthaus wurde dann kräftig Ballast aufgefüllt und von einigen sicher wieder abgelassen, auf alle Fälle wurde der Entschluss aufzubrechen möglichst lang rausgezögert.

Die Wien ging wieder als 1. Boot aufs Wasser und hielt den Vorsprung auf ruhigem Wasser bis zum Anlegen in **Altenwörth**. Nach einigen Überlegungen, wie wir es anstellen konnten, geschleust zu werden,

brachen wir unsere Bemühungen ab und begannen vor der Tulln mit dem Übersetzen. Die rutschigen Betonplatten und das kalte Wasser als Hindernis schafften wir es trotzdem vor der Tulln zu bleiben. Beim 2. Übersetzen behinderten uns noch Fischer die sich nach unserem Manöver wieder hinsetzten, so konnten wir sicher sein, dass die anderen keine Zeit gutmachen konnten.

Wieder in der Donau freuten wir uns auf die Strömung, doch die war an diesem Tag wahrscheinlich abgeschaltet.

Die Donau glich auch nach dem Stauwerk einem See und so langten wir nach einer kleinen Umbesetzung (Karl K setzte sich ans Steuer) wieder kräftig in die Ruder. Beim 70' er sahen wir schon wieder unsere Gegner auftauchen. Der Abstand war ca. 1 Km und sollte, wenn wir achtsam waren, reichen. Auf Höhe 68 versuchten sie es mit einer besonderen Taktik beim passieren eines Schiffes was Ihnen zwar 300 m Distanz aber auch nasse Fersen einbrachte. Ich trieb meine Mannschaft weiter an und so schafften wir es vor der Tulln in die **Große Tulln** einzubiegen. Jetzt ging es um die Wurst, beide Boote näherten sich (mittlerweile war es schon eine gute viertel Stunde dunkel) im Schein der Lampen dem Steg. Da passierte dann, was einer routinierten Mannschaft nicht mehr unterkommen sollte: Herbert H., unser Schlagmann, fiel bei der **Fischereigrenze** (und das nach 72 km !!!!) vom Rollstuhl. So konnten unsere Gegner an uns vorbei und als Erste am Steg anlegen und den Klassiker Melk-Tulln für sich entscheiden.

Nachdem wir die Boote versorgt hatten sannen wir schon wieder auf Revanche und beschlossen auch nächstes Jahr den Klassiker wieder als Saisonabschluss zu fahren.

## Die Teilnehmer

### Boot Tulln

Christa Magerl  
Franz Magerl  
Reinhard Tauber  
Christian Tauber  
Mathias Erber

### Boot Wien

Herbert Hiesinger  
Rudi Hauck  
Franz Gratsch  
Johannes Raschbacher  
Karl Köstelbauer

# Ister – Rudertour auf der Mecklenburger Seenplatte

von Alois Rester

vom 3. – 9. Juni 2001

Ich freue mich immer, wenn meine Linzer Ruderfreunde mich anrufen und fragen, ob ich wieder dabei bin. Die Antwort ist immer – ja natürlich. Meist höre ich ja schon vorher, wohin es gehen soll, weil ja meist ein Spähtrupp ausgesandt wird, um alles zu erkunden und auch zu schauen, ob genug Wasser da ist. Der Ober-Scout Herwig – der Franzmair-ische und seine Kumpel richteten ihre Blicke zu den Nordlichtern nach Mecklenburg. Als Bundesland nennt es sich Mecklenburg – Vorpommern und liegt zwischen Berlin und Hamburg. Vor der Wende war es im Osten, der sog. DDR. Es ist durchsetzt mit Kanälen und vielen, kleinen, mittleren und großen Seen. Und die meisten sind miteinander verbunden. Der Müritz-Havel-Kanal, auf dem Boote und sogar Frachtkähne von Hamburg bis Berlin fahren können, durchzieht dieses Land. Das führt auf einigen Strecken dazu, daß wir Ruderer höher saßen, als der "Trecker"-Fahrer, der das Land bearbeitete. Grund – der Kanal führte auf einem Damm. Und jetzt der Reihe nach.

Am Sonntag, 3. Juni, war Anreise. Es waren 3 Auto's aus 2 verschiedenen Orten – Linz und Tulln – unterwegs, die sich ohne Vereinbarung auf der Autobahn – noch vor Berlin zufällig trafen. Jeder wußte nun, er ist auf dem "rechten" Weg. Ziel war das Städtchen Mirow. Standort war die Pension "Am Peetscher See", wo das Quartier reserviert war. Ein neues Haus, eines der wenigen, das nach der Wende auf Privatiniative entstanden war. Es war nett dort und man bemühte sich auch sehr um die Gäste aus Österreich. Man betont auch im Prospekt, ein "familiär" geführtes Haus zu sein. Bei einem Haus dieser Größe ist das bei uns selbstverständlich, aber nicht im früheren Ostblock. Auch das Dorfwirtshaus war eine Cooperative – im Honecker – Country.

Am nächsten Tag freundliche Begrüßung im Ruderverein, vom 1. Vorsitzenden, der mit dem Motorrad angeknattert kam. Die Boote lagen schon bereit, alte Klinkerboote, die sie über die "glorreiche" Zeit gerettet hatten. Heute sind sie den Sommer über, meist mit Gästen wie wir, unterwegs. In DDR Zeiten war ja Wanderrudern nicht gefragt, wenn nicht sogar verboten. Die "österr. Strecken-planung" wurde vor Ort noch einer Feinabstimmung unterworfen, damit wir uns nicht grob "verfranzen". Und los gings mit 3 Vierern und großer Neugier.

Vorbei an schönen, alten Bootshäusern und meist weniger schönen "neuen", umfing uns bald nur Natur. Kanutten und Paddelboote mit jungen Leuten waren unterwegs, auch Motorboote bis zu Kajütkreuzern. Besonders schön war es auf den kleinen Verbindungskanälen, die nur wir und kleinere Boote benutzen konnten. Birken, Erlen und Weiden standen bis dicht am Wasser und herrliche Farne wuchsen am Ufer. Ein friedliches Bild, voller Ruhe, weitab von der Zivilisation – wenn nicht die Ruderer gewesen wären. Mit ihren lauten Kommando's, "Blatt" und "Lang legen" und was es da noch alles an ruhestörendem Vokabular gibt. Bis zu "Sch....." wenn einer in den "Gatsch" – auf berlinerisch heißt das "Moderpampe" – stieg. Jeden Tag wurden neue Gewässer berudert. Um nur einige aufzuzählen – Zottensee, Mössensee, Rätzsee, Gobenowsee, usw. Für den letzten Tag in Mirow war die große Tour über die Müritz-Havel-Wasserstr. zum Mü-

ritzsee eingeplant. Sollte Westwind aufkommen, würden wir gewarnt, gäbe es schnell hohe Wellen und die Überquerung wäre nicht möglich. Aber er zeigte sich ganz friedlich. Durch kleine Kanäle und Seen bahnten wir uns, zwischen Schilf und Seerosen, begleitet von vielen Wasservögeln den Weg. Nicht ganz einfach war es, immer eine "bierausschenkende, privatisierte Cooperative" zu finden, um unsere "leiblichen" Bedürfnisse zu stillen. An diesem Tag ist es uns erst am späten Nachmittag gelungen, etwas zwischen die Zähne zu bekommen. An den Bestellungen konnte man merken, wie es von den Durstigen und Hungrigen gesehen wurde – als "spätes" Mittagessen oder als "frühes" Abendessen oder als beides zusammen, was man auch feststellen konnte. So nach dem Motto – sicher ist sicher, wer weiß wann's wieder was zu essen gibt.

Am nächsten Tag – Übersiedlung nach Schwerin, der Landeshauptstadt. Quartier war bei einem großen Ruderverein. Zu DDR Zeiten war es ein Schwerpunkt – Ruderverein für die Ausbildung. Sie haben so viele Boote, daß sie die überzähligen im Freien unter Flugdächern lagern müssen. So auch die, die sie uns borgten. Auch hier kam der 1. Vorsitzende und seine Stellvertreterin zur Begrüßung. Ein "Quartier-Beauftragter" teilte die Zimmer zu, Ein "Boots-Beauftragter" die Boote. Es muss ja alles seine Ordnung haben.

Eingesetzt wurde in Lübz, ca. 70 km südöstlich von Schwerin. Obwohl überall flaches Land war, gab es immer wieder Schleusen. Und einen endlos langen Störkanal – und was stört daran? Daß er so "schnürlgrad" und lang ist. Und heiß war es. Und kein Ende in Sicht. Und eine weibliche Stimme hinter mir tönt – "mehr Druck aufs Blatt". Und mir brennt schon der Schweiss in den Augen. Da hab' ich beschlossen – ab sofort im Ruderboot auch hinten sichtbar zu schwitzen.

An diesem Abend "dinnerten" wir in einer Windmühle, die unser Ober-Scout Herwig mit seinen durchs Land schweifenden Blicken entdeckt hatte.

Die letzten Abende verbrachten wir essenderweise im "Kartoffelhaus No 1" in Schwerin. Ein Restaurant – rund um die Kartoffel. Gekocht, gebraten, gedünstet, gebacken! Es gibt nicht weniger als 72 Gerichte, die mehr oder weniger mit Kartoffeln zu tun haben. Also –Gastronomen, wenn euch die Ideen ausgehen – geht zu den Nordlichtern!

Schwerin hat 130.000 Einwohner, ein großes Schloss, erbaut 1553-55 und eine sehenswerte Altstadt. Viele Bauten sind schon restauriert, aber es gibt noch viel zu tun. Der letzte Tag schickte uns mit Regenwolken, wahrscheinlich auch "geplant", auf die Heimreise. Es war eine schöne Rudertour.

Dank dem Organisator Herwig Franzmair und seinen Scouts.

## Teilnehmer:

Gertraud & Herwig Franzmair, Brigitte & Adi Höllwirth, Heidi & Gernot Schaller, Inge Diernhofer, Eike Kuttelwascher, Wolfgang & Franz Hofstätter, Leo Kaiserseder, Klaus Minichshofer, Alfred Mühlböck, Gernot Weixlbaumer, Alois Rester.

Geruderte Strecke: 187 km

# Salzburger Sprintregatta am Ursteinstausee

24.Mai 2001

## Mixed 2x, 1.Abt:

1.	RC Lochau	1:31,6
2.	Regensburger RK v. 1890	1:35,3
3.	URV Pöchlarn	1:35,5
<b>4.</b>	<b>Tullner RV (Kathi, Mathias)</b>	<b>1:41,7</b>

## Schülerinnen 1x, 1. Abt:

1.	RV Villach	1:58,8
2.	Wikinger Bregenz	2:02,4
<b>3.</b>	<b>Tullner RV (Kerstin)</b>	<b>2:16,8</b>

## Männer Masters 4x, 2. Abt:

1.	Möve Salzburg	1:23,4
2.	WRC Donaubund	1:24,6
3.	Passauer RV	1:25,8
<b>4.</b>	<b>Tullner RV (Thomas, Reinhard, Mathias, Christian)</b>	<b>1:30,7</b>

## Ergänzung: 1.Abt:

1.	Rgm. RG „Ghibellinia“ Weiblingen, RRUG Mühlheim	1:19,8
2.	RV Nautilus	1:22,0
3.	URV Pöchlarn	1:25,8
4.	Rgm. Regensburger RK v. 1890, Regensburger RV	1:34,3

## Junioren A 1x, 2. Abt:

1.	RV Albatros	1:39,5
2.	Landshuter RV	1:46,6
3.	Waginger RV	1:46,8
<b>4.</b>	<b>Tullner RV (Markus)</b>	<b>2:07,4</b>

## Männer Masters 4+

<b>1.</b>	<b>Tullner RV (Thomas, Reinhard, Christian, Mathias; Stf.: Kerstin)</b>	<b>1:25,3</b>
2.	Rgm. RG „Ghibellinia“ Weiblingen, RRUG Mühlheim	1:27,1
3.	WRC Donaubund	1:29,8

## Frauen 2x, 1. Abt:

1.	Rgm. Regensburger RK v. 1890, Regensburger RV	1:43,4
2.	RV Villach	1:50,6
<b>3.</b>	<b>Tullner RV (Simone, Kathi)</b>	<b>2:00,7</b>

## Frauen 4x

1.	RV Villach	1:36,7
2.	URV Pöchlarn	1:40,9
<b>3.</b>	<b>Tullner RV (Simone, Karin, Ramona, Kathi)</b>	<b>1:44,8</b>

# 70. Kärntner Int. Ruderregatta 2001

Sa 16.6.2001

## MM 2X Ax u. A-G

1. Abt. 1.	Rudervereinigung Dessau (B) Axel ZEHRFELD, Siegfried MEHL	3:20,39
2.	WRK Donau (B) Walter VOGEL, Michael LORENZ	3:21,40
3.	Union RV Pöchlarn (A) Andreas TRAUNER, Gerhard WOLFSBERGER	3:24,68
4.	WRC LIA (Ax) Stefan NEMETH, Thomas KROPIK	3:31,96
5.	WRC LIA (Ax) Christian GÄRÖFER, Andreas BOSCH	3:41,86
6.	<b>Tullner RV (C)</b> Franz GRATSCH, Franz MAGERL	3:48,64
2. Abt. 1.	RV Normannen (D) Erich GEISER, Erich KOLETNIK	3:34,30
2.	RV Normannen (E) Walter INMANN, Fritz KUTMON	3:35,10
3.	Rgm., RC Wels, RV Normannen (F) Willibald STUPPAN, Gerhard MÜLLNER	3:44,51
4.	WRV Austria (F) Günther ZEHETNER, Franz THEIMER	3:54,00

## MF 2X Ax u. A-G

1.	Union RV Pöchlarn (A) Simone DOLP, Heidi GUTSJAHR	4:07,22
2.	<b>Tullner RV (Ax)</b> Simone SCHABAS, Katharina HÜBL	4:14,74

## MM 4X Ax u. A-G

1. Abt. 1.	Rgm., RV Nautilus, RV Albatros (Ax) Roland PRÜNSTER, Patrick JANESCH, Kurt TRAER, Gert PORT	3:01,20
2.	<b>Tullner RV (Ax)</b> Thomas TURETSCHKE, Reinhard TAUBER, Christian TAUBER, Mathias ERBER	3:11,65
3.	WRC LIA (Ax) Stefan NEMETH, Christian GÄRÖFER, Andreas BOSCH, Christian RUTHNER	3:12,86
2. Abt. 1.	Rgm., Rudervereinigung Dessau, RV Albatros (C) Axel ZEHRFELD, Siegfried MEHL, Peter ALBERT, Willy KOSKA	3:04,11
2.	WRK Donau (B) Franz FASSL, Michael LORENZ, Walter VOGEL, Arno KÖPPLINGER	3:07,04
3.	Rgm., Salzburger RK Möve, RV Seewalchen (B) Max ZILLNER, Johann KREUZER, Horst LECHNER, Harald MÜLLNER	3:11,83
4.	<b>Tullner RV (B)</b> Franz MAGERL, Franz GRATSCH, Herbert HOFFMANN, Johannes RASCHBACHER	3:47,19
3. Abt. 1.	Rgm., RC Wels, RV Normannen (E) Willibald STUPPAN, Gerhard MÜLLNER, Erich KOLETNIK, Fritz KUTMON	3:22,93
2.	RV Normannen (F) Walter INMANN, Gerhard KREPS, Karl Heinz TRAUTH, Erich GEISER	3:25,68
3.	Rgm., WRV Austria, RV Normannen (E) Peter INMANN, Günther ZEHETNER, Georg SCHEIBENPFLUG, Franz THEIMER	3:29,13

## MF 4X Ax u. A-G

1.	Rgm., WRC LIA, WRC Pirat, RV Friesen (B) Monika JANDL, Sandra HAMMERMÜLLER, Heidi GOLDFARB, Vera KORNHOFF	3:34,59
2.	Rgm., Union RV Pöchlarn, WSV Orth (A) Heidi GUTSJAHR, Simone DOLP, Lisa KAUFMANN, Michi MANDIL	3:42,99
3.	<b>Tullner RV (Ax)</b> Christa MAGERL, Ramona GABLER, Simon SCHABAS, Katharina HÜBL	4:00,65

## SchW 1x

1.	VK Bled Rebeka BABIC	4:15,71
2.	RV Villach Caroline HILBER	4:20,58
3.	WRC LIA Jacqueline ELLMAUER	4:21,19
4.	<b>Tullner RV</b> Kerstin HAUG	4:50,81

## MM 4+ Ax u. A-G

1.	<b>Tullner RV (Ax)</b> Thomas TURETSCHKE, Reinhard TAUBER, Christian TAUBER, Mathias ERBER, Stf.: Kerstin HAUG	3:20,48
2.	WRC Donaubund (B) Werner DREIHAAR, Andreas KRAL, Robert MOSEK, Peter PASECKY, Stf.: Natascha KRAL	3:24,76
3.	<b>Tullner RV (B)</b> Herbert HIESINGER, Franz GRATSCH, Franz MAGERL, Herbert HOFFMANN, Stm.: Johannes RASCHBACHER	3:47,88

# 70. Kärntner Int. Ruderregatta 2001

So 17.6.2001

## MM 2X Ax u. A-G

1. Abt. 1.	Rudervereinigung Dessau (B) Axel ZEHRFELD, Siegfried MEHL	3:18,96
2.	WRK Donau (B) Walter VOGEL, Michael LORENZ	3:20,08
3.	Union RV Pöchlarn (A) Andreas TRAUNER, Gerhard WOLFSBERGER	3:21,67
4.	WRC LIA (Ax) Christian GARHÖFER, Christian RUTHNER	3:31,14
5.	WRC LIA (Ax) Stefan NEMETH, Thomas KROPIK	3:31,54
2. Abt. 1.	RV Normannen (E) Erich GEISER, Erich KOLETNIK	3:38,81
2.	RV Normannen (C) Fritz KUTMON, Georg SCHEIBENPFLUG	3:40,06
3.	Rgm., RC Wels, RV Normannen (F) Willibald STUPPAN, Gerhard MÜLLNER	3:48,29
4.	<b>Tullner RV (C)</b> Franz GRATSCH, Franz MAGERL	3:50,56
5.	WRV Austria (F) Günther ZEHETNER, Franz THEIMER	4:00,38

## MF 2X Ax u. A-G

1.	Union RV Pöchlarn (A) Simone DOLP, Heidi GUTSJAHR	4:02,67
2.	<b>Tullner RV (Ax)</b> Simone SCHABAS, Katharina HÜBL	4:07,94

## MM 4X Ax u. A-G

1. Abt. 1.	Rgm., RV Nautilus, RV Albatros (Ax) Roland PRÜNSTER, Günther FEIK, Kurt TRAER, Gert PORT	3:03,09
2.	Rgm., Salzburger RK Möve, RV Seewalchen (B) Max ZILLNER, Johann KREUZER, Gerald AIGNER, Harald MÜLLER	3:08,26
3.	WRC LIA (Ax) Stefan NEMETH, Christian GARHÖFER, Andreas BOSCH, Christian RUTHNER	3:17,93
4.	WRK Donau (B) Franz FASSL, Michael LORENZ, Walter VOGEL, Arno KÖPPLINGER	3:19,45
5.	<b>Tullner RV (B)</b> Franz MAGERL, Franz GRATSCH, Herbert HOFFMANN, Johannes RASCHBACHER	3:35,57
2. Abt. 1.	Rgm., Rudervereinigung Dessau, RV Albatros (C) Axel ZEHRFELD, Siegfried MEHL, Peter ALBERT, Willy KOSKA	3:13,38
2.	RV Normannen (F) Walter INMANN, Gerhard KREPS, Erich KOLETNÍK, Erich GEISER	3:22,36
3.	Rgm., RC Wels, RV Normannen (E) Willibald STUPPAN, Gerhard MÜLLNER, Karl Heinz TRAUTH, Fritz KUTMON	3:25,01
4.	WRV Austria (F) Florian SEEBOHM, Peter INMANN, Günther ZEHETNER, Franz THEIMER	3:25,58

## MM 8+ Ax u. A-G

1.	<b>Rgm., Tullner RV, RV Nautilus, RV Albatros, RV Wiking Linz (Ax)</b> Thomas TURETSCHER, Reinhard TAUBER, Christian TAUBER, Mathias ERBER, Patrick JANESCH, Roland PRÜNSTER, Gert PORT, Stf.: Simone KALLER	2:57,48
2.	Rgm., Salzburger RK Möve, RV Seewalchen, WRC Donaubund (Ax) Max ZILLNER, Johann KREUZER, Franz LEMP, Harald MÜLLNER, Werner DREIHAAR, Andreas KRAL, Robert MOSEK, Peter PASECKY, Stf.: ?	3:01,24

## MF 4X Ax u. A-G

1.	Rgm., WRC LIA, WRC Pirat, RV Friesen (B) Monika JANDL, Sandra HAMMERMÜLLER, Heidi GOLDFARB, Vera KORNHOFF	3:23,34
2.	Rgm., Union RV Pöchlarn, WSV Orth (A) Heidi GUTSJAHR, Simone DOLP, Lisa KAUFMANN, Michi MANDL	3:35,83
3.	<b>Tullner RV (Ax)</b> Christa MAGERL, Ramona GABLER, Simon SCHABAS, Katharina HÜBL	3:55,35

Abbruch der Regatta wegen Gewitters.

# Int. Wiener Sprintregatta 2001

So 24.6.2001

## MM 4X Ax u. A-G

1. Abt. 1.	<b>Tullner RV (Ax)</b>	1:54,45
	Thomas TURETSCHKEK, Reinhard TAUBER, Mathias ERBER, Christian TAUBER	
2.	Rgm. DOW, SAW, B2 (Ax)	1:55,16
	Martin VOKROJ, Johann EMHOFER, Aram LEMMERER, Daniel GETTLER	
3.	WRC Pirat (A)	1:55,77
	Andreas WIESINGER, Martin HABERL, Franz BARNERT, Karl BARTL	
4.	WRC LIA (Ax)	1:58,05
	Stefan NEMETH, Christian RUTHNER, Christian GARHÖFER, Andreas BÖSCH	
2. Abt. 1.	WRC Donaubund (B)	0:00,01
	Werner DREIHAAR, Andreas KRAL, Robert MOSEK, Peter PASECKY	
2.	Rgm. DOW, SAW, B1 (B)	0:02,89
	Arni KÖPPLINGER, Brigitte MOSER-KMEN, Michael LORENZ, Walter VOGEL	

## MMIX 2X Ax u. A-G

1.	Rgm., DOW, SAW (C)	2:17,88
	Heinrich GAUBE, Brigitte MOSER-KMEN	
2.	<b>Tullner RV (Ax)</b>	2:43,03
	Mathias ERBER, Ramona GABLER	

## MM 1X Ax u. A-G

1. Abt. 1.	<b>Tullner RV B3 (A)</b> Reinhard TAUBER	2:22,91
2.	WRC LIA (A) Andreas BÖSCH	2:25,37
3.	URV Pöchlarn (A) Andreas TRAUNER	2:26,43
4.	<b>Tullner RV B2 (A)</b> Christian TAUBER	2:27,38
5.	<b>Tullner RV B1 (A)</b> Mathias ERBER	2:28,50
2. Abt. 1.	WRK Donau B1 (B) Michael LORENZ	2:16,65
2.	WRK Donau B2 (B) Walter VOGEL	2:18,23

# Österreichische Staatsmeisterschaften

Sa/So 22./23. 9. 2001 2000m

## M2+

1.	WRC Donau Werner STADLER, Isidor-Heinrich GAUBE, Sfr.: Therese LEMMERER	7:33,89
2.	WRC LIA Robert BÖHM, Wolfgang CERNY, Stm.: Michael STICHAUER	8:00,75
3.	<b>Tullner RV</b> Christian TAUBER, Reinhard TAUBER, Sfr.: Kerstin HAUG	8:10,69

## M4+

1.	RV Wiking Linz, B1 Kraues P, Uhl C, Engl C, Wakolbinger B, Stm.: -	7:19,31
2.	<b>Tullner RV</b> Thomas TURETSCHKEK, Reinhard TAUBER, Christian TAUBER, Mathias ERBER, Sfr.: Kerstin HAUG	7:23,73
3.	RV Wiking Linz, B3 Gutmann M, Hofmayr N, Haider I, Flecker B, Stm.: -	7:25,20
-	RV Wiking Linz, B2 Bohacek P, Komaromy G, Obernberger M, Gutmann M, Stm.: -	abgemeldet
-	WRC LIA Ruthner A, Korbei S, Faderbauer G, Lambing N, Stm.: Lahodny S	abgemeldet

# Österr. Vereinsmannschafts Staatsmeisterschaften

Sa 15.9.2001 Untere Alte Donau; fünf feste Startzellen 1000m

## Vorläufe:

### M4x 1.Abt.

1. RC Lochau	Feuerstein B, Hirsch C, Sturn J, Böhler T	3:10,95
2. WRC LIA, M1	Loh G, Faderbauer G, Faderbauer H, Bösch A	3:13,20
3. RV Friesen	Kornfeind P, Stanzel D, Riedler M, Kabas W	3:19,53
4. WRC Donaubund	Dreihar W, Kral A, Mosek R, Pasecky P	3:24,37
5. Tullner RV	Herbert HOFFMANN, Herbert HIESINGER, Franz GRATSCH, Franz MAGERL	3:49,58

### M4x 2.Abt.

1. WRC Pirat		3:11,56
2. WRK Donau		3:16,13
3. RV Normannen		3:22,60
4. WRC LIA, M2		3:32,85

### M4- 1.Abt.

1. WRC LIA, M1	Haberl R, Hörbarth L, Daxböck U, Ruthner A	3:21,64
2. Tullner RV	Thomas TURETSCHEK, Reinhard TAUBER, Mathias ERBER, Christian TAUBER	3:23,99
3. WRC Pirat	Dworzak W, Dragasev M, Malina P, Gröbner G	3:27,65
4. WRC LIA, M2	Braumann A, Böhm H, Mayer D, Hinterleitner M	au. Kurs gesetzt

### M4- 2.Abt.

1. WRK Donau		3:24,32
2. RV Normannen		3:29,86
3. RC Lochau		au. Kurs gesetzt

### M2x 1.Abt.

1. WRK Donau	Stadler W, Gaube H	3:29,25
2. RC Lochau	Sturn J, Böhler T	3:30,96
3. RV Friesen	Biwald S, Langberg G	3:34,03
4. WRC Donaubund	Mosek R, Kral A	3:35,78
5. Tullner RV	Costel PINTRIJEL, Karl NOLZ	3:43,22

### M2x 2.Abt.

1. WRC Pirat		3:27,84
2. RV Normannen		3:32,39
3. WRC LIA, M1		3:36,48
4. WRC LIA, M2		3:54,81

### W4x 1.Abt.

1. RV Friesen	Jandl M, Algeyer B, Steiner G, Rantasa K	3:48,16
2. WRC LIA, M2	Hemmerling M, Reil J, Antussak K, Nölscher A	3:55,99
3. Tullner RV	Simone SCHABAS, Andrea GROSCHMIDT, Ramona GABLER, Karin GEISLER	4:11,79
4. WRK Donau	Hejlek C, Pöll B, Kindermann G, Leitner D	5:08,21

### W4x 2.Abt.

1. RV Normannen		0:00,01
2. WRC LIA, M1		0:03,21
3. RC Lochau		0:08,45
4. WRC Pirat		0:22,31
5. WSV Orth		abgemeldet

### M8+ 1.Abt.

1. WRK Donau	Vogel W, Fassl F, Lorenz M, Emhofer J, Lemmerer A, Asmara H, Stadler W, Gaube H, S: Lemmerer T	3:10,58
2. WRC LIA, M1	Schreiner M, Ruthner C, Haberl R, Haberl R, Daxböck U, Faderbauer G, Hörbarth L, Ruthner A, S: Lahodny S	3:17,30
3. RV Friesen	Bähm H, Schwarzl C, Pecotic L, Atzmüller M, Hinterecker S, Baumann A, Mayer D, Hinterleitner M, S: Banke M	5:00,00
4. Tullner RV	Turetschek T, Tauber R, Magerl F, Gratsch F, Pintrijel C, Nolz K, Tauber C, Erber M, S: Haug K	au. Kurs gesetzt

### M8+ 2.Abt.

1. RV Friesen		3:13,04
2. RC Lochau		3:15,23
3. WRC Pirat		3:16,56
4. RV Normannen		3:19,45

# Österr. Vereinsmannschafts Staatsmeisterschaften

So 16.9.2001 Untere Alte Donau; fünf feste Startzellen 1000m

## Finallaufe:

### M4x Kleines Finale

1. RV Normannen	Tatzl B, Kovar R, Mühlmann R, Madecki J	3:25,20
2. WRC Donaubund	Dreihaar W, Kral A, Mosek R, Paschky P	3:32,45
3. WRC LIA, M2	Kratzer A, Fischer D, Riemer W, Sokopp M	3:35,84
4. Tullner RV	Herbert HOFFMANN, Herbert HIESINGER, Franz GRATSCH, Franz MAGERL	3:56,59

### M4x Großes Finale

1. WRC LIA, M1		3:13,09
2. WRC Pirat		3:15,51
3. RC Lochau		3:20,66
4. WRK Donau		3:22,57
5. RV Friesen		3:43,08

### M4- Großes Finale

1. WRK Donau	Löffler Cl, Kaltenbacher S, Gotschim A, Löffler Ch	3:25,36
2. WRC LIA, M1	Haberl R, Höbarth L, Daxböck U, Ruthner A	3:27,69
3. WRC Pirat	Dworzak W, Dragasev M, Malina P, Gröbner G	3:35,38
4. Tullner RV	Thomas TURETSCHIEK, Reinhard TAUBER, Mathias ERBER, Christian TAUBER	3:39,09
5. RV Normannen	Borensky P, Pollitt C, Schmuckenschlager S, Kropacek H	3:51,04

### M4- Kleines Finale

1. WRC LIA, M2		3:31,05
2. RC Lochau		3:46,68

### M2x Kleines Finale

1. WRC LIA, M1	Faderbauer H, Loh G	3:35,84
2. WRC Donaubund	Mosek R, Kral A	3:43,04
3. Tullner RV	Costel PINTRIJEL, Karl NOLZ	3:46,73
4. WRC LIA, M2	Höbarth C, Atzmüller M	3:50,55

### M2x Großes Finale

1. WRC Pirat		3:24,96
2. WRK Donau		3:28,27
3. RC Lochau		3:34,44
4. RV Normannen		3:35,22
5. RV Friesen		3:45,77

### W4x Kleines Finale

1. RC Lochau	Brüstle E, Spijker S, Homann M, Felizeter M	3:53,57
2. WRC Pirat	Malina J, Kiesel K, Reiskopf T, Staudinger A	3:59,93
3. Tullner RV	Simone SCHABAS, Andrea GROSCHMIDT, Ramona GABLER, Karin GEISLER	4:15,34
4. WRK Donau	Hejlek C, Füle B, Kindermann G, Leitner D	4:21,67
5. WSV Orth	Schuecker C, Rippl S, Rippl H, Bergauer S	abgemeldet

### W4x Großes Finale

1. RV Normannen		3:39,47
2. WRC LIA, M1		3:47,13
3. RV Friesen		3:51,68
4. WRC LIA, M2		3:55,08

### M8+ Kleines Finale

1. WRC LIA, M2	Böhm H, Schwarzl C, Pecotic L, Atzmüller M, Hintrecker S, Braumann A, Mayer D, Hinterleitner M, S: Banke M	3:16,23
2. WRC Pirat	Bartl K, Haberl M, Barnert F, Wiesinger A, Gröbner G, Galatz J, Kepplinger G, Hammermüller K, S: Barn B	3:18,28
3. RV Normannen	Mondl C, Schmuckenschlager F, Hradil C, Pollitt C, Borensky P, Kropacke H, Schmuckens, Kovar R, S: Jakisch R	3:19,74
4. Tullner RV	Turetschek T, Tauber R, Magerl F, Gratsch F, Pintrijel C, Nolz K, Tauber C, Erber M, S: Haug K	3:20,02

### M8+ Großes Finale

1. WRC LIA, M1		3:10,61
2. WRK Donau		3:11,57
3. RV Friesen		3:12,71
4. RC Lochau		3:25,13

## 2. Skiff-Regatta um die Rose vom Wörthersee

20.10.2001

Platz	St.Nr.	Name	Verein	Kategorie	Laufzeit	Differenz
1	36	SCHNEIDER Jürg	See-Club Luzern (CH)	MM C	1:06:06	0:00:00
2	7	SCHMOLY Gregor	RV Albatros	Jun A	1:06:28	0:00:22
3	12	KOSKA Willy	RV Albatros	Männer A	1:07:51	0:01:45
4	52	HABERL Raimund	WRC Lia-Wien	MM D	1:07:53	0:01:47
5	3	RESSI Andreas	RV Nautilus	Jun B	1:09:07	0:03:01
6	2	FENK Lorenz	RV Albatros	Jun B	1:09:13	0:03:07
7	28	MEHL Siegfried	RV Dessau (D)	MM B	1:09:28	0:03:22
8	23	FASSL Franz	WRK Donau Wien	MM A	1:09:36	0:03:30
9	1	BRUMMER Nikolaus	RV Albatros	Jun B	1:09:37	0:03:31
10	21	CHABICOVSKY A.	Alemannia Korneuburg	MM A	1:10:05	0:03:59
11	77	GRZUNOV Rikardo	VK Jarun (CRO)	MM E	1:11:14	0:05:08
12	43	KUTMON Fritz	RV Normannen	MM C	1:11:28	0:05:22
13	6	ERIAN Marcel	RV Nautilus	Jun A	1:11:32	0:05:26
14	19	TAUBER Reinhard	Tullner RV	MM A	1:11:42	0:05:36
15	81	FRISCH Edwin	RV Albatros	MM E	1:11:58	0:05:52
16	90	GEISER Erich	RV Normannen	MM F	1:12:05	0:05:59
17	11	PLÖB Hannes	RV Nautilus	Männer A	1:12:25	0:06:19
18	66	WÖLFER Gabriele	SC Schönebecker (D)	MW B	1:13:04	0:06:58
19	29	MORI Peter	RV Albatros	MM B	1:13:10	0:07:04
20	37	AICHINGER Ewald	RV Albatros	MM C	1:13:39	0:07:33
21	49	ZIPPEL Heinz	RV Wels	MM D	1:13:45	0:07:39
22	92	LÖBLICH Adolf	W.R.C. Pirat	MM F	1:14:14	0:08:08
23	62	EBERT Veronika	RV Austria	MW A	1:14:42	0:08:36
24	20	ZWICK Oliver	RV Albatros	MM A	1:14:56	0:08:50
25	18	TAUBER Christian	Tullner RV	MM A	1:15:08	0:09:02
26	60	KORAK Elisabeth	RV Albatros	JunWA	1:15:30	0:09:24
27	84	ZWICK Walter	RV Albatros	MM F	1:15:35	0:09:29
28	91	STUPPAN Willibald	RV Normannen	MM F	1:16:00	0:09:54
29	27	AIGNER Walter	Steiner RC	MM B	1:16:08	0:10:02
30	87	MÜLLNER Gerhard	RC Wels	MM F	1:17:03	0:10:57
31	17	ERBER Mathias	Tullner RV	MM A	1:17:05	0:10:59
32	35	HABENICHT Gerfried	RV Albatros	MM B	1:17:09	0:11:03
33	88	RUTH Heinz	STAW-Wien	MM F	1:17:10	0:11:04
34	86	FINDEISEN Gerhard	SV Mühldorf/Inn (D)	MM F	1:17:24	0:11:18
35	75	RIEBENSAHM Ernst	MRSV München	MM E	1:17:46	0:11:40
36	41	HINTERSTOISSSER	Waginger RV (D)	MM C	1:17:57	0:11:51
37	93	ZEHETNER Günther	W.R.C. Pirat	MM F	1:18:51	0:12:45
38	38	MRINJEK Erwin	VK Jarun (CRO)	MM C	1:19:10	0:13:04
39	42	MITTERMAIER Karl	Wiking Linz	MM C	1:19:51	0:13:45
40	82	KÜBLER Richard	Münchner RC (D)	MM E	1:20:10	0:14:04
41	44	DANILOVIC Ilija	VK Jarun (Cro)	MM C	1:20:30	0:14:24
42	48	WERKL Erwin	VST Völkemarkt	MM D	1:20:31	0:14:25
43	79	MÜLLNER Roman	MRSV München	MM E	1:20:52	0:14:46
44	98	BOROSA Julije	VK Jarun (CRO)	MM G	1:22:38	0:16:32
45	40	MISCHENSKY Anton	RV Albatros	MM C	1:23:33	0:17:27
46	61	HABENICHT Maria	RV Albatros	MW A	1:25:24	0:19:18
47	69	GÜNZL Renate	RV Albatros	MW C	1:26:20	0:20:14
48	78	MÜLLER Rudolf	Alemannia Korneuburg	MM E	1:28:28	0:22:22
49	67	WIESER Renate	RV Austria	MW B	1:28:59	0:22:53
50	72	PERCHAMEIER Chr.	MRSV München	MW E	1:32:02	0:25:56
51	70	RIEBENSAHM Heide	MRSV München	MW D	1:32:28	0:26:22
52	89	BAUER Klaus	RC Lindau	MM F	1:32:30	0:26:24
53	99	HABENICHT Fritz	RV Albatros	Kajak	1:34:46	0:28:40
54	51	NEUGEBAUER Chr.	RV Albatros	MM D	1:37:02	0:30:56

# NÖ Landesmeisterschaften

Sa 6.10.2001 So 7.10.2001 Untere Alte Donau; fünf feste Startzellen 1000m

## Männer Zweier ohne Stm.

1. Tullner RV TURETSCHER Thomas, ERBER Mathias—3:41,08
2. Tullner RV TAUBER Christian, TAUBER Reinhard—3:44,41
3. URV Pöchlarn KAUPMANN Jürgen, MANDIC Markus—3:48,79

## Männer Zweier mit Stm.

1. Tullner RV TAUBER Christian, TAUBER Reinhard—4:14,57  
- RV Normannen

## Schülerinnen Doppelvierer mit Stfr.

1. Tullner RV FLOH Steffi, O'ROURKE Iris, NEUMAYER Karin, HAUG Kerstin, Stm.: MAGERL Andreas—5:01,63  
- RV Normannen

## Männer Vierer ohne Stm.

1. Tullner RV Thomas TURETSCHER, Reinhard TAUBER, Mathias ERBER, Christian TAUBER—

## Männer Vierer mit Stm.

1. Tullner RV Thomas TURETSCHER, Reinhard TAUBER, Mathias ERBER, Christian TAUBER, Stfr.: HAUG Kerstin—

## Männer Achter mit Stm.

1. URV Pöchlarn Kaufmann J, Fischer F, Stabenteiner R, Schweifer W, Amashauer H, Trauner A, Mandic M, Wolfsberger G, Stm.: Einsenhuber S—3:02,24
2. Tullner RV Pintrijel C, Nolz K, Becker W, Gratsch F, Turetschek T, Tauber R, Tauber C, Erber M, Stfr.: Haug K—3:03,18
3. RV Alemannia Chabicovsky A, Stadlbauer M, Koller G, Hochenleuthner B, Kammer S, Pazour A, Holzknecht P, Widy M, Stfr.: Gutwillinger P—3:20,03  
- RV Normannen Borenski P, Tatrl B, Mondel C, Kropacek H, Schmuckenschlager S, Kovar R, Madecki J, Mühlmann R, Stm.: Gamper S—